

18.01.2008

Damit ältere Arbeitslose wieder einen Job bekommen

Ein spezielles Projekt bietet neue Chancen / Weitere Millionen fließen

SCHÖNEFELD - Nicht zufällig wurde ausgerechnet das Rathaus Schönefeld zur Präsentation aktueller Arbeitsmarktdaten gewählt. Rund um den Flughafen gibt es viele neue Jobs.

Positives konnte auch zum gesamten Arbeitsamtsbezirk Königs Wusterhausen mitgeteilt werden. Die Arbeitslosenquote zum Jahresbeginn beträgt „nur“ noch acht Prozent.

Mit seiner Langzeitarbeitslosenquote von 5,8 Prozent nimmt der Landkreis sogar den Spitzenplatz im Land Brandenburg ein. „Der Süden partizipiert inzwischen stark von der Entwicklung im Norden“, so Lutz Franzke, Chef des Technologie- und Gründerzentrums. Das TGZ hat ein spezielles Beschäftigungsprogramm für ältere Langzeitarbeitslose in der Region mit auf den Weg gebracht. Durch das Projekt „Stärke“, das von der Grundsicherungsbehörde „Arge“ aufgelegt wurde, erhielten in zwei Jahren 1292 ältere Frauen und Männer im Landkreis wieder Chance auf Beschäftigung. 470 fanden Zugang zum ersten Arbeitsmarkt.

„Vor allem das Kombilohn-Modell hat sich bewährt, bei dem sich die Arge, das Projekt und der Arbeitgeber in den Lohn teilen können“, erklärte Projektleiter Michael Wendland. Knapp 270 ältere Arbeitslose erhielten damit für mindestens zwölf Monate eine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt. Als nützlich habe sich auch die Vergabe eines Förderschecks zur Stärkung von Eigeninitiative bei der Suche eines Arbeitsplatzes erwiesen. 152 wurden eingelöst. Ein drittes Modell ermöglichte die Qualifizierung nach der Einstellung am Arbeitsplatz mit Buchhaltungslehrgängen, Computer- oder Englischkursen. Erfreulich sei, so die Initiatoren, dass etliche Vorurteile gegen ältere Arbeitslose abgebaut werden konnten. Insgesamt flossen seit 2006 4,3 Millionen Euro in das Projekt, von denen bisher vier Millionen Euro ausgegeben wurden.

Weil das Beschäftigungspaket erfolgreich verlief, gibt es weitere Unterstützung aus dem Bundesprogramm „Perspektive 50 plus“. 4,8 Millionen Euro können in den kommenden drei Jahren in den Landkreisen Dahme-Spreewald und Teltow-Fläming ausgegeben werden. Gesetzt wird auf neue Arbeitsplätze rund um den Flughafen, von dem beide Landkreise profitieren können. „Das Geld ist an die Integration der Projektteilnehmer in den Arbeitsmarkt geknüpft. 970 Personen müssen wieder eine versicherungspflichtige Arbeit finden“, erklärte Arge-Chef Wolf-Rüdiger Kuhn.

Als einziges Projekt in den neuen Bundesländern wird „Stärke“ weiterhin wissenschaftlich begleitet. Die Erfahrungen sollen später in die Bundesgesetzgebung mit einfließen. (Von Uta Schmidt)

Ihre Meinung ist gefragt!

© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam • Realisiert mit [icomedias Enterprise|CMS](#)